



## Petitionskommission

An den Grossen Rat

08.5231.02

Basel, 3. November 2008

### P 254 „Zur Erhaltung der Bäume am Claragraben“

Der Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 10. September 2008 die Petition „Zur Erhaltung der Bäume am Claragraben“ an die Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

#### 1. Wortlaut der Petition

*Im März 1993 hat das Komitee heb Sorg zum Glaibasel eine Petition eingereicht (Petition P 61 des Grossen Rates), damit die Baumallee am Claragraben zwischen der Sperrstrasse und der Feldbergstrasse erweitert wird. Mit Ausgabenbericht Nr. 0563B hat der Regierungsrat am 29. November 1994 dem Grossen Rat ein Kreditbegehren in der Höhe von CHF 506'000 unterbreitet, welches in der Folge vom Grossen Rat bewilligt worden ist. Seither hat der Claragraben eine durchgehende Baumallee vom Wettsteinplatz bis zur Feldbergstrasse.*

***Nun will das Baudepartement sieben vollkommen gesunde Bäume fällen, damit die Insel beim ehemaligen Kiosk Einmündung Claragraben/Feldbergstrasse etwas vergrössert werden kann. Zusätzlich werden zwei Parkplätze aufgehoben.***

*Die Unterzeichnenden fordern den Grossen Rat auf, diese unsinnige Planung zu stoppen. Wenn eine Umgestaltung nötig ist, so hat sie Rücksicht auf die bestehenden Bäume zu nehmen.*

#### 2. Abklärungen der Petitionskommission

Die Petitionskommission plante für den 3. November 2008 ein Hearing mit dem Informationsbeauftragten des Baudepartements (BD), um Näheres zu den geplanten Baumfällungen in Erfahrung zu bringen.

Am 28. Oktober 2008 erhielt das Kommissionssekretariat der Petitionskommission vom Tiefbauamt des Baudepartements, Abteilung Baulinien und Landerwerb, ein Mail zur Kenntnisnahme, welches im Anhang eine Kopie eines Schreibens an die Vertreter der Petentschaft, betreffend das Projekt "Dreieckplatz, Claragraben/Feldbergstrasse" enthielt. Die Einsprechenden werden im Schreiben des Tiefbauamts, ebenfalls datiert vom 28. Oktober 2008, über die Abschreibung der Einsprachen aufgrund des Rückzugs des Projekts sowie über das weitere Vorgehen wie folgt informiert:

„Mit Schreiben vom 3. Juli 2008 haben Sie Einsprache gegen das Umgestaltungsprojekt an der Feldbergstrasse, Einmündung Claragraben erhoben. Unter anderem wehren Sie sich gegen die Fällung der Bäume vor den Liegenschaften Claragraben 160 bis Feldbergstrasse 70.

An der Anwohnerinformation vom 8. April 2008 wurde das Projekt zur Umgestaltung des Dreieckplatzes zwischen der Feldbergstrasse und dem Claragraben vorgestellt. Aus der lebhaft geführten Diskussion hat die Verwaltung einige Fragen von anwesenden Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern zu den Themen Veloabstellplätze, Beleuchtung, öffentliche Pissoir anlage sowie Nutzung des ehemaligen Kioskgebäudes mitgenommen und diverse Abklärungen getroffen. Gegen die geplanten Baumfällungen wurden damals keine Einwände gemacht, weshalb von einer allgemeinen Zustimmung ausgegangen wurde. Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung erhielten mit Schreiben vom 17. Juni 2008 die Ergebnisse der Besprechung und wurden über die getroffenen Abklärungen informiert, wie die Realisierbarkeit eines Witterungsschutzes bei der Bushaltestelle vis-à-vis des Dreieckplatzes, die Möglichkeit des Anschlusses der Fassadenbeleuchtung an die öffentliche Beleuchtung sowie die Prüfung der Notwendigkeit zusätzlicher Veloabstellplätze nach der Inbetriebnahme des Platzes. Im Weiteren wurde mitgeteilt, dass in der Ausschreibung der Buvette Vorgaben zu den Öffnungszeiten sowie zur Allmendnutzung eingefordert werden und die Mitinteressenten in der Bewerbung ein Betriebskonzept für den Buvettenbetrieb vorlegen müssen.

Die im Rahmen der öffentlichen Planauflage eingegangenen Einsprachen und die eingereichte Petition gegen die Baumfällungen zeigen nun, dass die Entfernung der bestehenden Baumreihe vor den Liegenschaften Claragraben 160 bis Feldbergstrasse 70 stark kritisiert wird. Die Baumfällungen sind jedoch Voraussetzung für eine grosszügige Erweiterung des Dreieckplatzes.

Das Baudepartement hat sich entschieden, das Projekt in der vorliegenden Form zurückzuziehen. Infolgedessen wird Ihre Einsprache aufgrund des Wegfalls des Einspracheobjekts als gegenstandslos abgeschrieben.

Der heutige Zustand ist aus Sicht der Verwaltung sehr unbefriedigend. Im Rahmen eines zu überarbeitenden Projekts wird geprüft, wie die Aufwertung des Dreieckplatzes bei gleichzeitigem Erhalt der Baumreihe entlang der Gebäudefassaden realisiert werden kann. Dies macht eine vorsichtige und sorgfältige Aufgrabung des bestehenden Wurzelraumes des Baumes an der Ecke Feldbergstrasse/Claragraben notwendig. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im November durchgeführt.

Die Allmendverwaltung wird sodann eine Ausschreibung für die Nutzung des ehemaligen Kioskgebäudes durchführen.

Ziel aller Arbeiten ist es, der Anwohnerschaft und der Quartierbevölkerung ein neues Projekt, inklusive der Resultate der Ausschreibung für die Gebäudenutzung, vorzustellen. Das neue Projekt für die Platzumgestaltung wird danach inklusive Gebäudeumbau öffentlich aufgelegt. In diesem Verfahren steht Ihnen dann wiederum die Möglichkeit zu, Einsprache gegen das Projekt einzureichen.“

Aufgrund dieser Mitteilung des Tiefbauamts ist vorliegende Petition und damit auch das geplante Hearing mit dem Informationsbeauftragen des BD hinfällig geworden.

### **3. Antrag der Petitionskommission**

Die Petitionskommission beantragt, vorliegende Petition als erledigt zu erklären.

Im Namen der Petitionskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Loretta Müller".

Loretta Müller, Präsidentin